

PATENT

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant: TECHNO-GRAFICA GmbH

Serial Number: To be assigned

Filed: January 20, 2004

For: ASH COLLECTOR FOR SMOKERS

Docket Number: 13745

PRIORITY CLAIM


Hon. Commissioner of
Patents and Trademarks
P.O. Box 1450
Alexandria, VA 22313-1450

January 20, 2004

Sir:

Applicant claims priority of Application number 20307130.1 filed on 30 April 2003
filed with the German Patent and Trademark Office.

Respectfully submitted,



Catherine L. Gemrich
Attorney Registration No. 50473
Attorney for Applicant

DRUM & ROTH
53 WEST JACKSON BOULEVARD
CHICAGO, ILLINOIS 60604-3606
TELEPHONE: (312) 922-6262

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

Aktenzeichen: 203 07 130.1

Anmeldetag: 30. April 2003

Anmelder/Inhaber: Techno-Grafica GmbH, Kämpfelbach/DE

Bezeichnung: Aschesammler für Raucher

IPC: A 24 F 19/00

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 17. Juni 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag



Dzierzon

porta / patentanwälte

Dipl. Phys. Ulrich Twelmeier
Dr. techn. Waldemar Leitner
Dr. phil. nat. Rudolf Bauer - 1990
Dipl. Ing. Helmut Hubbuch - 1991
European Patent Attorneys

HA02E004DEU/ts03s032/TW/Be/30.04.2003

Techno-Grafica GmbH, Staig 10, 75236 Kämpfelbach

2/14
14/13
HUBBACH

Aschesammler für Raucher

Beschreibung:

5 Die Erfindung betrifft einen Aschesammler für Raucher. Als Aschesammler für
Raucher sind Aschenbecher weit verbreitet. Diese eignen sich jedoch nicht, um
sie in der Tasche mitzuführen. Bekannt sind auch kleine quaderförmige Schach-
10 teln aus Blech mit einem aufklappbaren Deckel, welche als Reiseaschenbecher
mitgeführt werden können. Diese haben jedoch den Nachteil, daß man die Asche
leicht verschüttet, wenn man einen teilweise gefüllten Reiseaschenbecher auf-
klappt. Beim Ausdrücken einer Zigarette oder einer Zigarre wird das Blech eines
solchen Reiseaschenbeckers gerne heiß und es besteht die Gefahr, daß man
sich die Finger verbrennt. Außerdem läßt sich ein solcher Reiseaschenbecher
nicht besonders gut in einer Jackentasche mitnehmen.

15 Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Aschesammler zu
schaffen, welcher die erwähnten Nachteile nicht hat und sich von Damen wie von
Herren bequem mitführen läßt.

- 2 -

Diese Aufgabe wird gelöst durch einen Aschesammler mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

5 Der erfindungsgemäße Aschensammler für Rauscher hat einen stabförmigen Behälter, welcher an einem Ende eine Öffnung hat, welche durch einen entfernbaren, massiven Schließkörper verschlossen ist, welcher ganz ober überwiegend aus einem Material besteht, welches gegen die Glut von Zigaretten oder Zigarren beständig ist.

Ein solcher Aschesammler hat wesentliche Vorteile:

- 10 ♦ Einen stabförmigen Behälter hält man beim Öffnen üblicherweise ähnlich wie eine Flasche so, daß seine Öffnung nach oben weist und der Schließkörper nach oben entnommen wird. Deshalb besteht keine Gefahr, daß Asche beim Öffnen des Aschesammlers unabsichtlich aus dem Behälter herausrieselt.
- 15 ♦ Bei Benutzung im Freien besteht nicht die Gefahr, daß Wind Asche aus dem stabförmigen Behälter herausbläst.
- ♦ Infolge seiner schlanken Gestalt läßt sich der stabförmige Behälter bequem halten.
- 20 ♦ Der Schließkörper dient nicht nur zum Schließen des stabförmigen Behälters, sondern auch dazu, daß man die Zigarette oder Zigarre an ihm ausdrücken und dadurch zum Erlöschen bringen kann. Dadurch, daß die Zigarette oder Zigarre nicht in einem dünnwandigen Gefäß ausgedrückt werden muß, sondern an einem massiven Schließkörper ausgedrückt werden kann, steht dessen gesamte Masse zur Verfügung, um die Wärme aus der erlöschenden Glut aufzunehmen, so daß man sich schwerlich noch die Finger verbrennen kann.
- 25 ♦ Durch seine stabförmige Gestalt kann der Aschesammler wie ein Schreibstift in einer dafür vorgesehenen Jackentasche oder in einer Damenhandtasche neben anderen stabförmigen Utensilien wie Lippenstift oder Augenbrauenstift

- 3 -

in einer Damenhandtasche aufbewahrt werden. Der erfindungsgemäße Aschensammler kann deshalb bequem vom Raucher mitgeführt werden.

Der Schließkörper besteht aus einem Material, welches gegen die Glut von Zigaretten oder Zigarren beständig ist, insbesondere aus einem Metall, welches eine hohe Wärmekapazität mit einer hinreichenden Wärmebeständigkeit verbindet. Es ist aber auch möglich, den Schließkörper ganz oder teilweise aus einem keramischen Werkstoff, aus einer feuerfesten Masse oder aus einem mineralischen Material herzustellen, z.B. aus einem Naturstein oder aus einem Kunststein. Besonders bevorzugt ist es, wenn der Schließkörper aus einem Metall mit hoher Wärmeleitfähigkeit wie Aluminium, Kupfer oder Messing besteht, weil diese nicht nur eine gute Wärmeaufnahmefähigkeit besitzen, sondern durch die hohe Wärmeleitfähigkeit auch einen raschen Temperatúrausgleich und eine schnelle Abkühlung der Glut von Zigaretten oder Zigarren bewirken.

Die Wärmekapazität des Schließkörpers ist vorzugsweise so bemessen, daß sie die Glut einer brennenden Zigarre oder Zigarette, welche gegen den Schließkörper gedrückt wird, binnen weniger Sekunden zum Erlöschen bringt und erkalten läßt. Besonders vorteilhaft ist es, die Wärmekapazität des Schließkörpers so zu bemessen, daß die Temperatur seiner Mantelfläche einen Wert von 50° C nicht übersteigt, wenn man eine Zigarette oder eine Zigarre an dem Schließkörper, insbesondere an dem Ende des Schließkörpers, welches dem Innenraum des Behälters zugewandt ist, ausdrückt.

Der Schließkörper hat an seinem dem Innenraum des Behälters zugewandten Ende vorzugsweise eine Ausnehmung, um darin eine Zigarette oder Zigarre auszu drücken. Das hat zum einen den Vorteil, daß man beim Ausdrücken der Zigarette oder Zigarre nicht abrutscht und hat den weiteren Vorteil, daß die Ausnehmung zugleich die beim Ausdrücken abfallende Asche aufnehmen kann, welche dann mit dem Schließkörper in den Behälter überführt wird.

- 4 -

Die Ausnehmung im Schließkörper könnte zylindrisch sein, vorzugsweise verjüngt sie sich jedoch, ausgehend vom Ende des Schließkörpers, in den Schließkörper hinein, was ein rasches Erlöschen und Erkalten der Glut fördert. Eine ballige Ausnehmung im Schließkörper ist für diesen Zweck gut geeignet. Besonders bevorzugt ist eine konische Ausnehmung, insbesondere eine solche, deren Spitze gerundet ist.

Der Schließkörper ist am besten als Stopfen ausgebildet. Das macht es besonders leicht, ihn massiv auszubilden und als massiven Körper mit dem stabförmigen Behälter zu verbinden. Ein solcher Stopfen kann allein dadurch genügenden Halt in dem stabförmigen Behälter finden, daß er mit seinem Außendurchmesser dem Innendurchmesser des Behälters sehr eng angepaßt ist. Es ist aber auch möglich in der Mantelfläche des Schließkörpers eine Rille zur Aufnahme eines Dichtringes vorzusehen, welcher nicht nur auf einfache Weise einen Reibschluß zwischen dem Schließkörper und dem ihn aufnehmenden Behälter herstellt, sondern auch das Austreten von Aschegeuch verhindert.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Schließkörper beim Einschieben oder Aufschieben auf den stabförmigen Behälter mit diesem zu verrasten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Schließkörper und den stabförmigen Behälter miteinander zu verschrauben. Ein einfacher Steckverschluß wird jedoch bevorzugt.

Da sich eine Zigarette oder eine Zigarre an dem massiven Schließkörper sehr gut ausdrücken und abkühlen läßt, ist an den stabförmigen Behälter keine besonders hohe Anforderung an die Temperaturbeständigkeit zu stellen, so daß diese auch ein Kunststoffformteil sein kann. Vorzugsweise besteht jedoch auch der Behälter aus Metall, insbesondere aus einem tiefziehfähigen Metall wie Aluminium oder aus einer Aluminiumlegierung, vorzugsweise passend zu dem Material des Schließkörpers.

6

- 5 -

Der stabförmige Behälter hat vorzugsweise einen Außendurchmesser von 10 mm bis 15 mm. Gut geeignet ist ein Durchmesser von 12 mm. Die Wandstärke des Behälters kann dünn sein, beispielsweise 0,2 mm bis 0,3 mm. Als Länge des Aschesammlers sind 10 cm bis 15 cm bevorzugt.

- 5 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den beigefügten Zeichnungen dargestellt.

Figur 1 zeigt einen erfindungsgemäßen Aschesammler in einer Schrägansicht,

Figur 2 zeigt den Aschesammler in einer anderen Schrägansicht,

10 Figur 3 zeigt den Aschesammler in einer Seitenansicht mit geschnittenem stabförmigem Behälter,

Figur 4 zeigt den Aschesammler in der Draufsicht,

Figur 5 zeigt als Detail den stabförmigen Behälter in einem Längsschnitt, und

15 Figur 6 zeigt als Detail den Schließkörper in einer Seitenansicht.

Der Aschesammler besteht aus einem stabförmigen Behälter 1, aus einem Schließkörper 2 und einem Klipp 3. Der Behälter 1 ist zylindrisch, an einem Ende unter Ausbildung einer Kuppe 4 geschlossen und am anderen Ende offen. Er ist dünnwandig und besteht aus Metall, insbesondere aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung. Er eignet sich zur Herstellung durch Tiefziehen.

20 Der Schließkörper 2 steckt im offenen Ende des stabförmigen Behälters 1. Der Schließkörper hat einen zylindrischen Schaft 5, dessen Außendurchmesser dem

7

- 6 -

Innendurchmesser des Behälters 1 eng angepaßt ist. Der Schaft 5 endet an einem Kragen 6, welcher beim Einstecken des Schließkörpers 2 in den Behälter 1 an dessen Rand anschlägt. Vorzugsweise stimmen der Behälter 1 und der Kragen 6 im Außendurchmesser überein. Das außenliegende Ende des Schließkörpers 2 ist - entsprechend der Kuppe 4 des Behälters 1 - zu einer Kuppe 7 ge-
5 formt, welche jedoch im Gegensatz zur Kuppe 4 massiv ist. Zwischen der Kuppe 7 und dem Kragen 6 ist eine Ringnut 8 vorgesehen, welche eine ringförmige Halteklammer 9 des Klipps 3 aufnimmt. Mit Ausnahme einer konischen Ausnehmung 10 an seinem innenliegenden Ende ist der Schließkörper 2 massiv ausgebildet. Er besteht vorzugsweise aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung. Wenn man ihn an der Halteklammer 9 faßt und aus dem Behälter 1 herauszieht, um dann in der Ausnehmung 10 eine Zigarette auszudrücken, erkaltet diese schnell. Die Wärme verteilt sich über den massiven Schließkörper 2 und es gibt keine Gefahr, sich die Finger zu verbrennen.

15 In der Mitte des Schaftes 5 ist noch eine Ringnut 11 vorgesehen, welche entweder einen O-Ring aufnehmen kann oder mit einer Sicke 12 in der Wand des Behälters 1 zusammenwirken kann, um den Schließkörper 2 in seiner Schließstellung zu halten.

- 7 -

Ansprüche:

1. Aschesammler für Raucher, **gekennzeichnet** durch einen stabförmigen Behälter, welcher an einem Ende eine Öffnung hat, welche durch einen entfernbaren Schließkörper verschlossen ist, welcher ganz oder überwiegend aus einem Material besteht, welches gegen die Glut von Zigaretten oder Zigarren beständig ist.
2. Aschesammler nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Schließkörper aus Metall besteht.
3. Aschesammler nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Schließkörper aus einem Metall mit hoher Wärmeleitfähigkeit wie Aluminium, Kupfer oder Messing besteht.
4. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Schließkörper an seinem dem Innenraum des Behälters zugewandten Ende eine Ausnehmung hat.
5. Aschesammler nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich die Ausnehmung im Schließkörper, ausgehend von dessen Ende, in den Schließkörper hinein verjüngt.
6. Aschesammler nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Ausnehmung im Schließkörper ballig ist.

- 8 -

7. Aschesammler nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Ausnehmung im Schließkörper konisch ist.

8. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Schließkörper ein Stopfen ist.

5 9. Aschesammler nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Schließkörper in seiner Mantelfläche eine Rille zur Aufnahme eines Dichtringes hat.

10 10. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Wärmekapazität des Schließkörpers so bemessen ist, daß sie die Glut einer brennenden Zigarre oder Zigarette, welche gegen den Schließkörper und insbesondere in dessen Ausnehmung nach Anspruch 4 gedrückt wird, binnen weniger Sekunden zum Erlöschen bringt.

11. Aschesammler nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Wärmekapazität des Schließkörpers so bemessen ist, daß die Temperatur seiner Mantelfläche beim Ausdrücken einer Zigarre oder einer Zigarette in der Ausnehmung des Schließkörpers 50° C nicht übersteigt.

12. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß am Schließkörper ein Klipp angebracht ist.

13. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Behälter aus Metall besteht.

- 9 -

14. Aschesammler nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter aus einem tiefzähfähigem Metall besteht.

15. Aschesammler nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung besteht.

5 16. Aschesammler nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter ein Kunststoffformteil ist.

17. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter einen Außendurchmesser von 10 mm bis 15 mm, insbesondere 12 mm hat.

10 18. Aschesammler nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß er 10 cm bis 15 cm lang ist.

11

Fig. 1

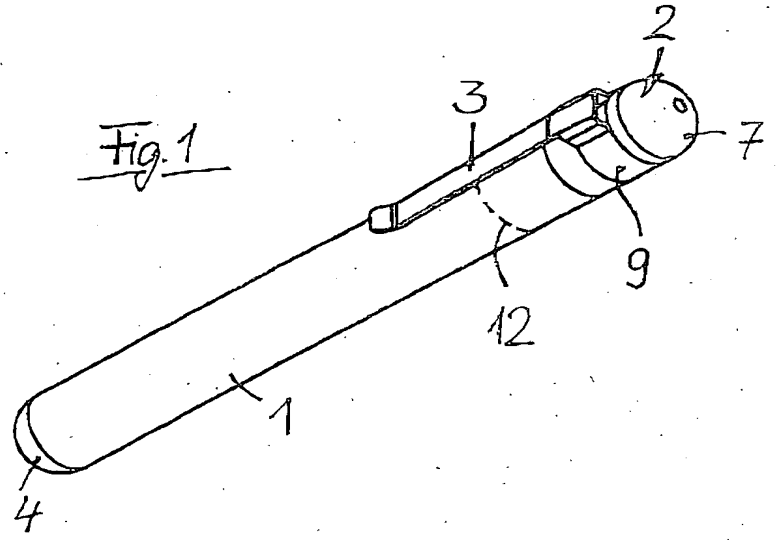


Fig. 2

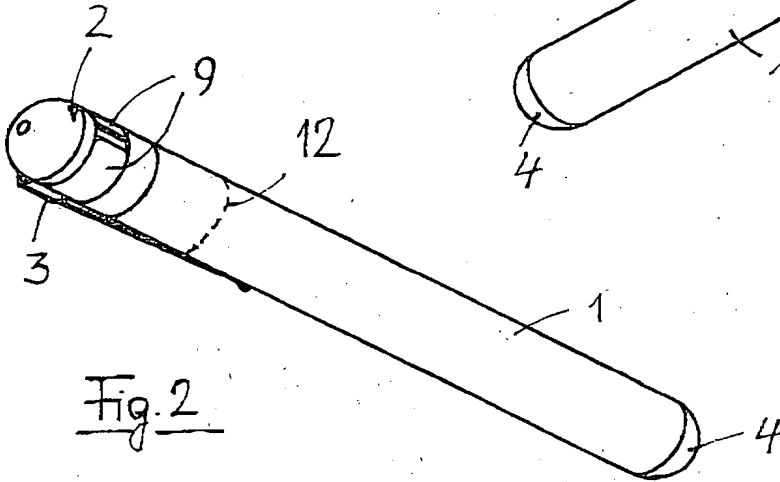


Fig. 3

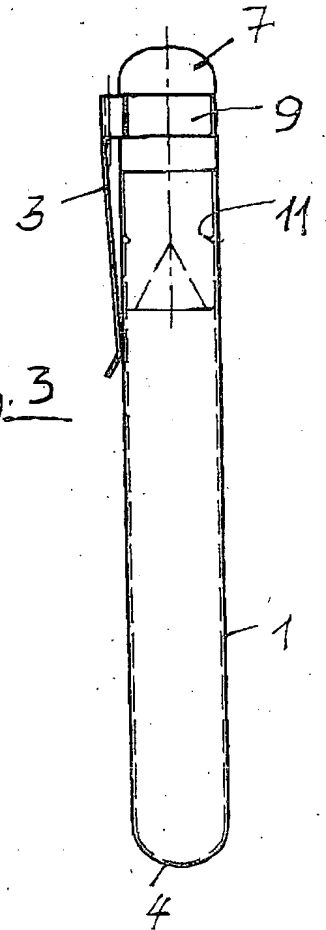


Fig. 5

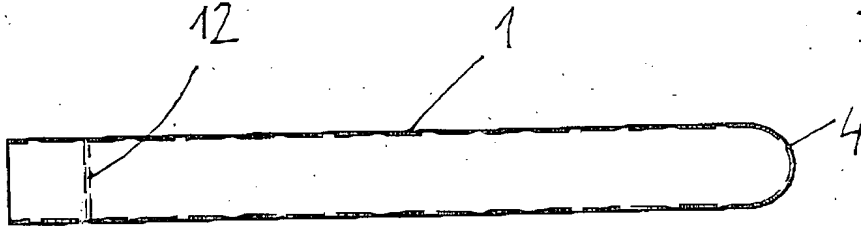


Fig. 6

